

**D**as etwa 950 m<sup>2</sup> große Grundstück liegt in einem Wohngebiet in Hamburg-Othmarschen. Der Mittelpunkt des Gebäudes ist das offen gehaltene Erdgeschoss, in dem alle Wohnräume frei um einen mitigen Kern angeordnet sind. Durch Höhenversätze werden unterschiedlichen Bereiche mit vielseitigen Blickbeziehungen geschaffen. Der zentrale Kern beinhaltet Funktionselemente wie ein WC, Stauraum, Küchenschränke, aber auch die großzügige Treppenanlage. Über diese gelangt man zu den im Obergeschoss angeordneten Individualräumen, aufgeteilt je Seite in Bereiche für die Eltern und die Kinder.

#### Lichtdurchflutete Räume

Das Untergeschoss beinhaltet neben den Funktionsräumen auch einen nach Süden ausgerichteten und durch raumhohe Glaselemente und schmale Lichthöfe großzügig belichteten Gästebereich, einen Toberaum, ein Arbeitszimmer sowie das „kleine Wohnzimmer“ mit einem großen zusätzlichen Oberlicht. Das Untergeschoss kann auch unabhängig über eine außen liegende Treppe erschlossen werden.

#### Sichtbarkeit des Holzes

Das Wohnhaus wurde weitestgehend mit nachhaltigen und ökologischen Baustoffen und mit hohem Vorfertigungsgrad errichtet. Durch den Einsatz einer Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach konnte dem Wunsch der Bauherren entsprochen werden, auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen zu verzichten. Der in Stahlbetonbauweise hergestellte Keller dient als Sockel für das darauf in Massivholzbauweise errichtete Wohnhaus. Konzeptioneller Ausgangspunkt war die Sichtbarkeit des Holzes in all seinen Erscheinungsformen. Die Wände und Decken aus Brettsperholz bleiben unverkleidet, die verschiedenen Aufbauten der Holzbauteile mit ihren Schichtungen und Fügungen sind das gestalterische Hauptmerkmal. ■

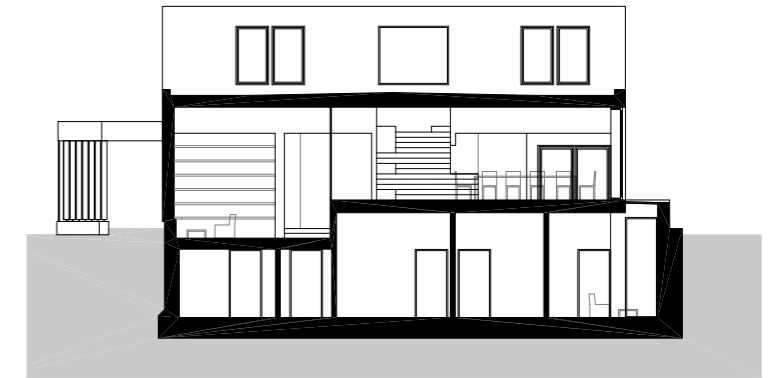
BEI DER PLANUNG VON EINFAMILIENHÄUSERN PASSIERT ES SELTEN, DASS DIE BAUHERREN DEN ARCHITEKTEN DIE AUFGABE GEBEN, SIE HERAUSZUFORDERN. BEIM BAUVORHABEN SLEVOGTSTIEG WAR DANN SCHNELL KLAR, DASS ES DIE GELEGENHEIT GIBT, IM DIALOG MIT DER BAUHERRENFAMILIE EIN WOHNHAUS MIT EINEM SEHR EIGENEN ARCHITEKTONISCHEN ANSATZ ZU REALISIEREN.

HERAUS-  
FORDERUNG

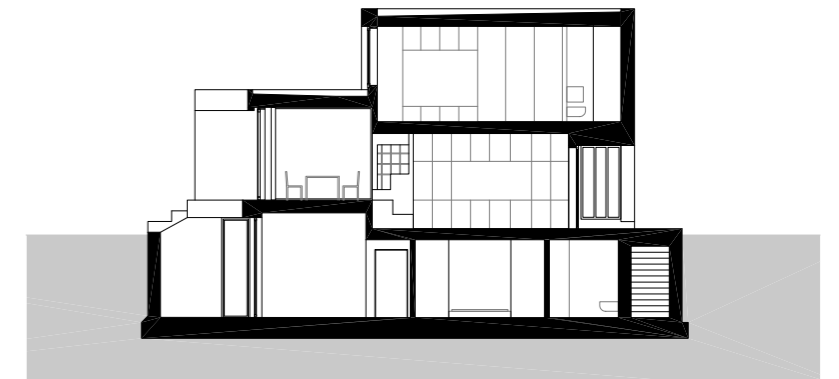
ANGENOMMEN



LÄNGSSCHNITT

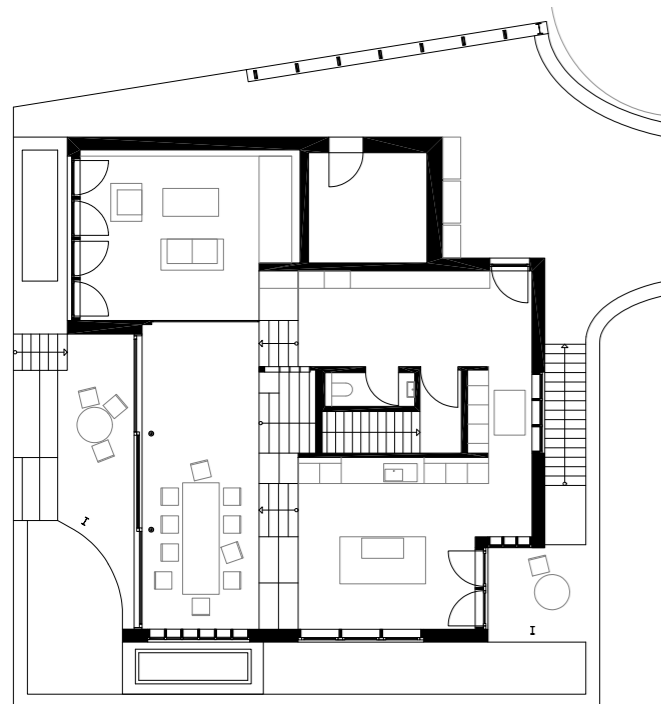


QUERSCHNITT

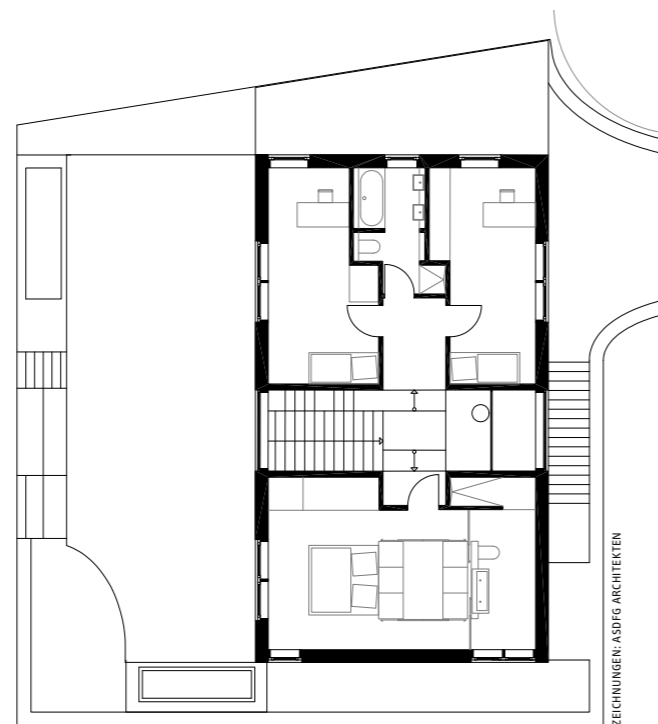


◀ Auch nach außen zeigt sich die Holzbauweise durch die Fassaden aus Weißtanne

GRUNDRISS ERDGESCHOSS



GRUNDRISS OBERGESCHOSS



ZEICHNUNGEN: ASDFG ARCHITEKTEN

► Durch einen Wechsel aus geschlossenen und weit geöffneten Feldern, aus horizontalen und vertikalen Schalungen und durch die in den Achsen angeordneten hervorstehenden Pfosten werden die Fassaden in einem umlaufenden Rhythmus gegliedert





► Die Bauherrenfamilie ließ sich von einer weitestgehend unverkleideten Holz-Massivbauweise überzeugen



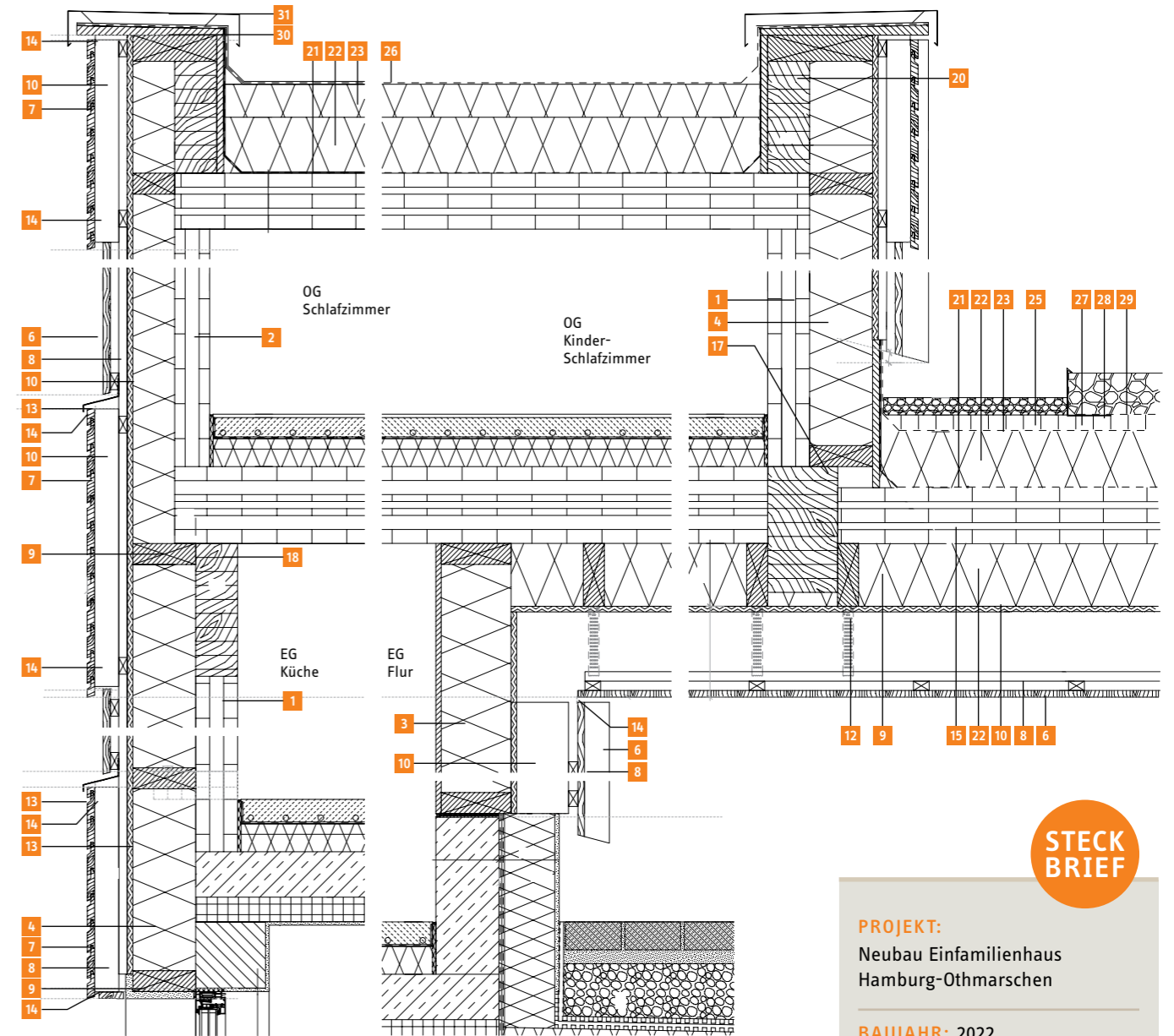
▲ Durch Höhenversätze werden unterschiedlichen Bereiche mit vielseitigen Blickbeziehungen geschaffen, ohne die Offenheit einzuschränken

► Um die Offenheit des Grundrisses auch im Tagesbetrieb der Familie erhalten zu können, sind der Großteil der Wände, Stufen und potenzielle Hohlräume mit Sitznischen und Stauraum ausgefüllt



„Die Fügung und Schichtung der konstruktiven Bauteile steht im Zentrum.“

DETAIL FASSADE ERDGESCHOSS BIS OBERGESCHOSS



- |  |  |
|--|--|
| 1 Brettsperrholzwand, d = 120 mm                     | 17 Träger, BSH, GL24c, 20/36 cm                                      |
| 2 Brettsperrholzwand, d = 100 mm                     | 18 Träger, BSH, GL24c, 12/38 cm                                      |
| 3 Holzrahmenbauwand                                  | 19 Träger, BSH, GL24c, 16/60 cm                                      |
| 4 Dämmplatte Holzfaser WLG 040, 180 mm               | 20 Attikaträger, umlaufend, BSH, GL24c, 12/32 cm                     |
| 5 Dämmplatte Holzfaser WLG 040, 120 mm               | 21 Dampfsperre, Bitumenschweißbahn                                   |
| 6 Holzschalung, vertikal, Weißtanne                  | 22 Wärmedämmung, d = 160 mm, WLG 035                                 |
| 7 Holzschalung, horizontal, Weißtanne d/b = 21/94 mm | 23 Gefälledämmung, 2% Gefälle  |
| 8 Trag- und Konterlattung Fassade, Hinterlüftung     | 24 Wärmedämmung, d = 100 mm, WLG 035                                 |
| 9 Trag- und Konterlattung Dämmung                    | 25 Abdichtung, FPO Dachbahn, Oberfläche oben granitschwarz           |
| 10 DWD-Platte, d = 16 mm                             | 26 Abdichtung, FPO Dachbahn  |
| 11 Dampfdiffusionsoffene Folie                       | 27 Trenn-, Schutz- & Filtervlies                                     |
| 12 Abhänger  | 28 Drainagematte; nach DIN 4095, HDPE-Recycling-Regenerat, d = 25 mm |
| 13 Wasserleitprofil, Z-Profil                        | 29 Filtervlies; GRK 2  |
| 14 Insektenschutz                                    | 30 Attikabohle   |
| 15 Dach, Brettsperrholzdecke, d = 160 mm             | 31 Attikablech, 2% Gefälle auf die Dachfläche                        |
| 16 Decke, Brettsperrholzdecke, d = 220 mm            |  |

STECK BRIEF

PROJEKT:  
Neubau Einfamilienhaus  
Hamburg-Othmarschen

BAUJAHR: 2022

WOHNFLÄCHE: 255 m<sup>2</sup>

ARCHITEKTUR:  
asdfg Architekten .  
Loeper Schmitz Grenz PartGmbH  
D-20457 Hamburg  
www.asdfg.co

KLH-ELEMENTE  
MASSIVHOLZBAU:

ABA Holz van  
Kempen GmbH  
Halle B5 | Stand 129  
www.aba-holz.de

BAUWEISE:  
Massivholzbauweise